



Pressemitteilung

Ernst-Schneider-Preis der IHKs:

28 Nominierungen für den Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft

Im Wettbewerb um den von den Industrie- und Handelskammern gestifteten Ernst-Schneider-Preis stehen die Nominierungen fest. Vier Jurys in den Sparten Fernsehen, Hörfunk, Online und Print wählten 28 Beiträge für den renommierten deutschen Preis für Wirtschaftsjournalismus aus. Die Jurys trafen ihre Wahl aus über 1000 Einsendungen, darunter Beiträge aus Spiegel, F.A.Z., Stern, ZEIT, Wirtschaftspublikationen, den großen Online-Portalen, regionalen Zeitungen sowie öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern. Alle Beiträge vermitteln anschaulich und beispielhaft wirtschaftliche Zusammenhänge. Die Entscheidungen über die Preise werden am 26. Oktober in Köln bekannt gegeben. Oliver Welke moderiert die festliche Verleihung. Nominiert wurden:

1. Internet (Dotierung 5.000 Euro)

- Sven Böll: „Demmin - Hauptstadt der Arbeitslosen“, spiegel.de
- Lothar Gries, Britta Nonnast, Bettina Seidl, Burghard Schnödewind: „Krisen, Crashes & Chaos: Die Geschichte der Weltwirtschaftskrisen“, boerse.ard.de
- Claus Hornung: „enable2start“ (Existenzgründer-Serie), ftd.de
- Stefan Schultz, Alexander Trempler, Roman Höfner: „Zockerjagd für Anfänger“, spiegel.de

2. Print

Wirtschaft in regionalen Printmedien (Dotierung 7.500 €)

- Maxim Leo „Unter Palmen“, Berliner Zeitung
- Michael Müller und Heike Armbruster, 6-teilige Serie „Behindertenwerkstätten“, Ludwigsburger Kreiszeitung
- Tomma Schröder, Serie „Die Nordsee“, Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag



Wirtschaft in überregionalen Printmedien (Dotierung 7.500 €)

- Florian Hassel, Welt am Sonntag, „Ein Desaster, viele Verantwortliche. Die Griechenlandkrise“
- Christian Litz, Impulse, „Metalle bald alle“
- Rainer Stadler, „Die Überflieger“, Süddeutsche Zeitung, Magazin

Förderpreis (Dotierung: Weiterbildung bis max. 2.500 €)

- Kerstin Bund, DIE ZEIT
- Carola Sonnet

3. Hörfunk

Kurzbeitrag (Dotierung 5.000 €)

- Peter Hornung / Jürgen Webermann (Red. Jens-Peter Marquardt): „Die Psychobank - Hamburger Sparkasse erstellt Psychoprofile ihrer Kunden“, NDR
- Nicolai Kwasniewski / Jörg Pfuhl / Benjamin Großkopf / Kathrin Schmid (Red. Jens-Peter Marquardt): „Das Konjunkturpaket 2“, NDR
- Dr. Christian Vogg, (Red. Angelica Netz): „Wirtschaft des Iran“, WDR

Große Wirtschaftssendung (Dotierung 7.500 €)

- Gerhard Klas (Red. Karin Beindorff): „Ein Märchen aus Bangladesch. Mikrokredite gegen Armut“, DLF
- Peter Rothammer (Red. Marita Knipper): „Bankraub: Der Fall Hypo Real Estate“, ARD (WDR)
- Lorenz Schröter (Red. Ulrike Toma): „Was kostet die Milch? - Das süße Gift der Subvention“, NDR

4. Fernsehen

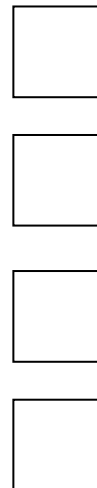
Kurzbeitrag (Dotierung 5.000 €)

- Wolfram Jung, Ajan Mehmani (Red. Wolfgang Mezger) „Franken-Gemeinde kämpft gegen Flugpiste“, BR
- Josef Streule / Sabina Wolf (Red. Carl Hermann Diekmann) „Kreditausfallversicherungen“, BR
- Dr. Andreas Vogtmeier (Red. Heino Giermann) „Streit um öffentlich geförderte Arbeit“, rbb

Große Wirtschaftssendung (Dotierung 7.500 €)

- Matthias Fuchs, Uli Grünewald, Ilka aus der Mark, Michael Ringelsiep, Martin Rosenberg, Stephan Witschas, Marike Stucke (Red. Wobbeke Klare) „Die Welt in der Schuldenkrise - Wer zahlt die Zeche?“, WDR
- Thadeus Parade (Red. Harald Lüders) „Auf nach Indien - Ein Rheinländer trotz der Krise“, ZDF

Lobende Erwähnung für Julia Melchior / Sebastian Dehnhardt (Red. Christiane Hinz) „Deutsche Dynastien: Die Thyssens“ ARD (WDR)



Innovation / Wirtschaft in der Unterhaltungssendung (Print, Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 5.000 €)

- Christiane Büchner (Red. Jutta Krug / Beate Schönfeldt) „pereSTROIKA“, WDR / MDR
- Stefanie Frebel / Peter Werse (Red. Stefanie Frebel) „Rachs Restaurantschule“, RTL

Technik (Hörfunk oder Fernsehen, Dotierung 7.500 €)

- Thomas Reintjes (Red. Gerhard Pasch): MyPhone - Ideen zum Handy der Zukunft, DLF
- Anne Hoffmann (Red. Hans-Christian Ostermann) „Nach dem Öl - Visionen am Golf: Ökologischer Aufbruch“, DW-TV
- Gerhard Widmer, / Michael Wolff (Red. Kathrin Bronnert) „20.000 Kabel unter dem Meer“, ARTE (NDR)

Über den Internetpreis entschieden: Rüdiger Ditz, Chefredakteur spiegelonline, Meinolf Ellers, Geschäftsführer dpa-Infocom, Peter Esser, Herausgeber Mittelbayerische Zeitung, Präsident IHK Regensburg und Vorstandsmitglied Ernst-Schneider-Preis e.V. sowie Frank Thomsen, Chefredakteur Stern.de.

Die Entscheidungen in der Printjury trafen: Helmut Heinen, Präsident BDZV, Peter Pauls, Chefredakteur Kölner Stadt-Anzeiger, Dr. Walter Richtberg, Vorsitzender Ernst-Schneider-Preis e.V., Dr. Udo Siepmann, Hauptgeschäftsführer IHK Düsseldorf, Roland Tichy, Chefredakteur Wirtschaftswoche.

In der Hörfunkjury arbeiteten: Dr. Herbert Ferger, Hauptgeschäftsführer IHK Köln und Vorstandsmitglied Ernst-Schneider-Preis e.V, Marc Koch, Chefredakteur Deutsche Welle, Martin Kunze, Programmdirektor radio nrw, Dr. Detlef Rentsch Programmchef FIGARO / MDR, Dr. Willi Steul, Intendant DeutschlandRadio.

Die Fernsehjury bestand aus: Nikolaus Brender, Ex-Chefredakteur ZDF, Hans Demmel, Geschäftsführer n-tv, Dr. Dagmar Gaßdorf, Verlegerin, Vizepräsidentin IHK Essen und 2. Vorsitzende Ernst-Schneider-Preis e. V, Sigmund Gottlieb, Chefredakteur BR, Theodor Greif, Vizepräsident IHK Köln.

Der Ernst-Schneider-Preis ist der Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft. Er ist benannt nach dem Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Schneider, der von 1963 bis 1969 Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages war. Mit dem höchstdotierten Preis im Wirtschaftsjournalismus wollen die Industrie- und Handelskammern den Bürgern mehr Wissen über wirtschaftliche und wirtschaftlich-technische Zusammenhänge vermitteln und die Medien ermutigen, neue Schritte bei der Vermittlung von Wirtschaft zu gehen.